

Jürgen Zöllner (Jahrgang 1953)

Geschäftsführer
Psychologischer Berater (sgd)
Eigensicherungs- und Selbstverteidigungs-
Trainer (seit über 35 Jahren)
Kommunikations- und Deeskalations-
Trainer
Ausbildereignung der IHK Frankfurt /Main
Genehmigung nach § 34a GewO.



Jutta Strah (Jahrgang 1977)

Diplom-Psychologin
Coach für Kinder und Jugendliche
Psych.päd. Beraterin
Faustlos© Trainerin
Elterntainerin Pep4Kids®
Trainerin Marburger Konzentrations-
training



Steffen Zaubit (Jahrgang 1968)
(Polizeibeamter)

Polizeitrainer
Trainer für Sicherungs- und Vollzugs-
techniken
Schießausbilder,
Kommunikations- und Deeskalations-Trainer,
Klärungshelfer
Anti-Amok-Trainer

Gesellschaft für Gewaltprävention Jürgen Zöllner UG

Deeskalation und Eigensicherung

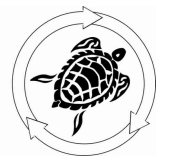
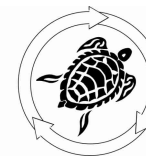
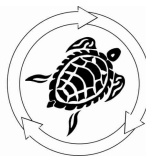
Gesellschaft für Gewaltprävention Jürgen Zöllner UG

Unterklinger 12
D-63867 Johannesberg

Tel.: 06021 - 439 13 63
Fax: 06021 - 439 13 64
mobil: 0177 - 33 96 577

E-Mail: info@gewalt-praevention.com
Internet: www.gewalt-praevention.com





Vision

Es ist eine bewusste Entscheidung des Menschen, Verantwortung für aktiven Schutz und gegen eine potentielle Opferrolle, zu übernehmen. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, Menschen, in ihrem Bedürfnis nach seelischer und körperlicher Unversehrtheit, die durch Gewalt und Kriminalität zunehmend gefährdet ist, im Rahmen unserer Möglichkeiten, zu unterstützen.

Mission (b.a.d. - be aware - avoid - defend)

- Wir fördern das Erkennen und bewusste Wahrnehmen von Situationen mit Gefährdungspotential.
- Wir beleben das Vertrauen in die eigene Intuition.
- Wir vermitteln das Wissen, um Bedrohungsszenarien zu vermeiden und zu umgehen.
- Wir trainieren Konzepte, Strategien und Techniken zur Verteidigung der eigenen Unversehrtheit.

Leitlinien

- Wir begegnen allen Menschen mit Respekt, unabhängig von Alter, Geschlecht, Kultur, Nationalität und Herkunft.
- Offenheit, Aufrichtigkeit und Transparenz bestimmen unser Verhalten.
- Wir übernehmen Mitverantwortung für unsere Mitmenschen, und unterstützen sie bei der Suche nach Schutz vor Gewalt.
- Unser Qualitätsanspruch zielt auf **Effektivität** und **Nachhaltigkeit**.

Hintergrund

Unsere Gesellschaft hat sich auf die Schulung und Beratung von Firmen und Behörden spezialisiert, die sich zunehmend mit unkooperativen und aggressiven Kunden konfrontiert sehen. Dies beginnt bei den Grundlagen einer konfliktvermeidenden Kommunikation, geht über verbale und nonverbale Deeskalation bis hin zur Abwehr unbewaffneter und bewaffneter Angreifer.

Durch unsere langjährige berufliche Erfahrung als Seminarleiter von Bildungsträgern in Trainings-, Aktivierungs- und Integrationsmaßnahmen, kennen wir das konfliktträchtige Arbeitsfeld von Mitarbeitern in Behörden (z.B. ARGEn).

Unsere Stufen der **Gewaltprävention**:

- Sicheres Auftreten und Vermeiden von typischem Opferverhalten
- Wissen um Formen der Gewalt und deren strafrechtliche Definition (z.B. Sachbeschädigung, Bedrohung, Körperverletzung)
- Vermeiden von potentiellen Gefahrensituationen
- Erkennen und Akzeptieren von Warn-Signalen (statt Ignorieren und Leugnen)
- Die Anwendung von effektiven und spontan abrufbaren Selbstschutz- und Selbstverteidigungskonzepten und Techniken

Unser Weg ist die Entwicklung und Förderung

- der eigenen **Intuition**
- des **Selbst-Bewusstseins**
- der **Selbst-Behauptung**

Workshop-Inhalte:

Teil A - Grundlagen und Vermeidung von Konflikten

- Ist-Aufnahme, Erfahrungsaustausch
- Erarbeitung eines „Worst-Case-Szenarios“
- Entstehung von Gewalt und deren Wahrnehmung
- Einflussfaktoren und Analyse des beruflichen Handelns
- Aktives Zuhören
- Verbale und nonverbale Kommunikation
- Abgrenzung Verstand und Intuition

Teil B - Deeskalation

- Kooperative Konfliktbewältigung
- Sachebene und Emotionsebene
- Pre-Incident Indicators (PINs)
- „Tit for Tat“
- „Worst-Case Communication“

Teil C – Eigensicherung und Selbstverteidigung

- Grundlagen und Konzepte der Eigensicherung und Selbstverteidigung
- Team-/Helferverhalten
- Sicheres Büro
- Umgang mit Bedrohung und Nötigung
- Abwehr unbewaffneter Angreifer
- Abwehr gegen Hieb-, Stich- und Schusswaffen
- Befreiungstechniken
- Techniken der Nothilfe und Festhalte-Techniken

Die Seminarinhalte werden durch Impulsreferate, Rollenspiele, Gruppenarbeiten und Videoanalysen unter den Prinzipien der Stressimpfung und des szenario-basierten Trainierens vermittelt.

